

Msgr Markus Bosbach
Leiter Hauptabteilung Entwicklung Pastorale Einheiten im EGV

Erwiderung auf das Proklamandum 14./15.01.2022 für die Pfarrei St. Laurentius, die Pfarrei ST.Joseph und St. Antonius, den Seelsorgebereich Bensberg/Moitzfeld, die Pfarrei St. Johann Baptist und den Seelsorgebereich Bergisch Gladbach West, Kreisdekanat Rheinisch Bergischer Kreis

Unterschriftensammlung

Sehr geehrter Herr Monsignore Bosbach,

mit der Berufung von Pfarrer Norbert Hörter als leitenden Pfarrer zum 01.03.2023 haben Sie unter Umgehung aller im Prozess #ZusammenFinden gemachten Zusagen eine offenbar bereits lange feststehende Entscheidung Ihrer Abteilung ungesetzt. Sie haben dabei unter Ausnutzung hierarchischer kirchlicher Strukturen ohne die zugesagte Mitwirkung der Christen in Bergisch Gladbach unumkehrbare Tatsachen in der Seelsorge im Kreisdekanat geschaffen.

Wir erinnern Sie daran, dass Sie Ihren Vortrag zur Auftaktveranstaltung am 30. April 2022 im Technologiepark mit dem Satz, „der Pastorale Zukunftsweg ist tot“, begonnen haben und versprochen, den neuen Weg unter der Prämisse des #ZusammensFindens offen, transparent und auf Augenhöhe mit den Gemeinden in einem **Zeitraumen bis September 2023** zu gehen. Es ist bezeichnend, dass Sie den #ZusammenFinden – Begriff nur einmalig am Anfang Ihrer Vermeldung verwenden und dann wie selbstverständlich zur alten Begrifflichkeit des pastoralen Zukunftsweges zurückkehren und fortan verwenden

Wir stellen nun fest, dass überhaupt kein Prozess des Zusammenfindens der Gemeinden stattfinden wird und dieser offenbar von Anfang an auch nicht gewollt war. Wir erleben die Abberufung der Pfarrer Winfried Kissel und Wilhelm Darscheid, die uns bekanntermaßen gerne durch den Prozess begleitet hätten. Wir verlieren mit Thomas Droege dem Geschäftsführer der KJA LRO gGmbH eine Person mit Strahlkraft in Politik und Gesellschaft. Die Durchsetzung Ihre Ziele unter Einsatz aller zur Verfügung stehenden Mittel im Arbeitsrechtlichen, Dienstrechtlichen und Administrativen erleben wir als reine Machtdemonstration, der wir, ohne gestalterisch mitwirken zu können, ausgeliefert sind.

Sie haben unsere Gemeinde dabei im gesamten bisherigen Prozess belogen und machen nun nicht einmal den Versuch, dies zu erklären geschweige denn sich für Ihren Wortbruch zu entschuldigen. Wir erfahren nun, dass Herr Hörter dankenswerter Weise als Leiter der Patoralen Einheit in Kooperation mit dem Erzbistum das „Modellprojekt Bergisch Gladbach“ begleitet. Auch diesen neuen Begriff verwenden Sie wie selbstverständlich als Rechtfertigung für die offensichtliche Zerstörung funktionierender lebendiger Gemeinden in unserem Kreisdekanat zugunsten eines „Ausprobierens“. Durch die Abberufungen schaffen sie ohne Not einen Mangel an pastoralen Mitarbeitern um dann festzustellen, dass es modellhaft Orte und pastorale Einheiten braucht, wo jetzt schon exemplarisch pastorale Initiativen und ein modernes Verwaltungsmanagement – früher als an anderen Orten- ausprobiert und installiert wird.

Wir wollen nicht Modellprojekt sein. Nichts dergleichen wurde im Vorfeld transparent kommuniziert. Ihr Schreiben vom 28.11.2022 spricht da noch eine gänzlich andere Sprache.

Wir stellen fest, Sie verletzen und zerstören unsere funktionierenden und lebendigen Gemeindestrukturen. Bisher sprechen wir nur für St. Johann Baptist, aber sicherlich werden die Gemeinden im Seelsorgebereich BGL West ähnlich empfinden

Wir als Christen in Refrath verwehren uns ausdrücklich gegen diesen intransparenten durch rein klerikale Sichtweise geprägten Prozess.

Wir sind entsetzt über die rücksichtslose Form der kurzfristigen Entfernung unseres geschätzten Pfarrers mitten im Seelsorgejahr. Wie bitte erklären Sie dies unseren 63 Kommunionkindern und 27 angemeldeten Firmlingen?

Wir fühlen uns nicht ernst genommen in unserem Bestreben des konstruktiven Mitgehens und der Einbindung im Entscheidungsprozess.

Wir verwehren uns gegen Ihre Unterstellung, wir sähen die Bildung einer größeren Einheit als Verlust. Refrath/Frankenforst, aus 3 mach' 1, hat bewiesen, dass eine größere Einheit erfolgreich gelingen kann, aber sicher nicht durch **Administration von oben.**

Dieses Schreiben haben wir anlässlich unseres Neujahrsempfangs ausgelegt und die Gemeinde um Zustimmung zu unserer Darstellung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Name	Anschrift	Unterschrift

